

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Stefanie Höcker
Telefon: +49 (0)841 89 38053
E-Mail: stefanie.hoecker@audi.de

18. Mai 2008

Audi baut Meisterschaftsführung in DTM aus

- Tabellenführer Timo Scheider am EuroSpeedway Zweiter
- Zwei Podiumsplätze für neuen Audi A4 DTM
- Starke Mannschaftsleistung von Rang zwei bis vier

Ingolstadt/Klettwitz – Vorsprung ausgebaut und Gewicht ausgeladen: Vor 80.000 Zuschauern verschaffte sich Audi auf dem EuroSpeedway Lausitz beim vierten DTM-Lauf eine ideale Ausgangsposition für das Heimspiel auf dem Norisring. Timo Scheider vergrößerte als Zweitplatzierte seinen Tabellenvorsprung. Die kompakte Audi Mannschaftsleistung in der Lausitz komplettierten Mattias Ekström und Martin Tomczyk auf den Plätzen drei und vier.

Die Grundlage für dieses Ergebnis im Spitzenfeld waren tadellose Starts von Timo Scheider, Mattias Ekström und Martin Tomczyk. Alle drei reihten sich in der ersten Runde zunächst hinter dem späteren Sieger Paul di Resta sowie dessen Mercedes-Markenkollege Bruno Spengler ein. Dank perfekter Arbeit des Audi Sport Team Abt Sportsline kamen Timo Scheider, Mattias Ekström und Martin Tomczyk bereits nach ihren ersten Pflicht-Boxenstopps an Bruno Spengler vorbei und festigten ihre Positionen im weiteren Rennen.

Damit ist die Ausgangsposition von Audi vor dem Norisring beim fünften von elf Läufen günstig: Während Timo Scheider seine seit drei Rennen währende Tabellenführung von einem auf drei Punkte vergrößerte, herrscht zwischen dem neuen Audi A4 DTM und dem neuen Mercedes nun Gleichstand beim Gewicht – wie zuletzt beim Saisonbeginn.



Mögliche Chancen, das Ergebnis seiner drei Teamkollegen aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline mit einem weiteren Punkterang zu ergänzen, verlor Tom Kristensen im vierten neuen Audi A4 DTM schon in der ersten Runde. Im Gedränge drehte er sich und musste die dabei beschädigte Frontpartie bei einem zusätzlichen Boxenstopp reparieren lassen.

Dennoch erreichte ein vierter Audi A4 DTM ein Ergebnis in den Punkten. Oliver Jarvis gelang es als Achtem erneut, mit einem Jahreswagen in die Punkteränge zu fahren. Audi stellte damit zum dritten Mal in Folge den besten Jahreswagen. Mit dem dahinter folgenden Mike Rockenfeller erreichte ein fünfter Audi Werkspilot ein Ergebnis unter den ersten zehn. Der Franzose Alexandre Prémat, der ursprünglich den achten Rang belegt hatte, wurde nachträglich aus der Wertung genommen. Grund dafür war ein nicht für das Rennen gekennzeichnete Reifen.

Doch nicht nur im Gesamtergebnis steigerte sich Audi auf dem EuroSpeedway deutlich gegenüber dem fünften Platz aus dem Vorjahr: Im Damen-Duell besiegte Katherine Legge bei einem sehenswerten Zweikampf erstmals Mercedes-Pilotin Susie Stoddart, die jedoch gegen Ende ausfiel. Auch Audi Werkspilot Markus Winkelhock sah nicht das Ziel: Ein beschädigter Reifen verlor schlagartig Luft, sodass sich der Schwabe beim Anbremsen auf Start und Ziel in die Begrenzungsmauer drehte und aufgeben musste.

Stimmen nach dem Rennen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Mit dem Ergebnis können wir zufrieden sein. Wir haben heute eine tolle Teamleistung mit starken Boxenstopps gesehen, die das Rennen mit entschieden haben. Mit den Plätzen zwei bis vier, der ausgebauten Meisterschaftsführung und gleichem Gewicht wie die Konkurrenz am Norisring war das ein erfolgreiches Wochenende für Audi.“

Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #10): „Ein gutes Wochenende für Audi. Wir wussten, dass es hier hart wird für uns. Mit meinem zweiten Platz und den Positionen drei und vier von Mattias (Ekström) und Martin (Tomczyk) dahinter können wir stolz sein. Für meine Jungs und mich ist es natürlich eine tolle Sache, jetzt mit einem Drei-Punkte-Vorsprung in der Meisterschaft zum Norisring zu fahren.“



Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #1): „Ein prima Gefühl, heute mit dem dritten Platz nach Hause zu fahren. Ich liege nur sechs Punkte hinter dem Tabellenführer, wenn es in ein paar Wochen zum Norisring geht. Das ist eine tolle Ausgangsposition. Uns ist es außerdem an diesem Wochenende am EuroSpeedway gelungen, meinen Audi A4 DTM noch besser an meinen Fahrstil anzupassen. Das alles zusammen lässt mich die kleine Sommerpause ganz entspannt genießen.“

Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM #2): „Wir können mit dem Ergebnis zufrieden sein. Mein Auto war sehr gut, meine eigene Leistung fehlerfrei. Mit einer anderen Strategie hätte ich vielleicht Mattias hinter mir lassen können.“

Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM #15): „Ein gutes Rennen mit einem schnellen Auto. Leider wurde ich in eine Startrangelei verwickelt, bei der ich drei, vier Positionen verloren habe. Gute Boxenstopps haben mich dann wieder nach vorn gebracht. Platz acht ist ein gutes Ergebnis für unser Team.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #18): „Platz zehn ist die Position, von der ich auch losgefahren bin. Ich hatte mir mehr erhofft, zumal ich einen super Start hatte und gleich einige Position gut gemacht hatte. Aber mein Auto war heute einfach nicht gut genug und so habe ich wieder Plätze an Alex und Oliver verloren.“

Christijan Albers (Audi A4 DTM #21): „Mein Qualifying war gut, das Rennen leider nicht. In den ersten zwei Kurven wurde ich touchiert, und alle Front-Flaps sind abgebrochen. Eigentlich war das Auto danach unfahrbar, aber ich habe das Rennen trotzdem beendet.“

Katherine Legge (Audi A4 DTM #20): „Beim Start konnte ich die Ampel nicht sehen und bin nur den anderen hinterhergefahren. Später hatte ich ein schönes Duell mit Susie Stoddart, die ihre Position gut verteidigt hat, bis sie an die Box musste. Insgesamt bin ich zufrieden mit dem Rennen, denn ich habe einen Lernschritt nach vorn gemacht.“

Tom Kristensen (Audi A4 DTM #9): „In der ersten Kurve wurde ich von links und rechts in die Zange genommen und in der dritten Kurve umgedreht. Das Team hat während der Safety-Car-Phase einen sehr schnellen Reparaturstopp gemacht. Aber das Auto war einfach zu stark beschädigt, um noch gute Rundenzeiten fahren zu können.“



Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM #19): „Der Lausitzring ist kein gutes Pflaster für mich. Letztes Jahr hat das Rennen im Reifenstapel geendet, diesmal wieder. Mir ist in der ersten Kurve einer ins Heck gefahren, in der dritten noch einmal. Zunächst dachte ich, es ist nur ein Querlenker verbogen, aber dann ist mir auf der Start/Ziel-Geraden bei über 200 km/h der Reifen geplatzt.“

Alexandre Prémat (Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM #14): „Definitiv ein starkes Rennen. Ich habe vom Start bis in Ziel alles gegeben und konnte das Tempo der 2008er-Autos mitgehen.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Ich bin sehr glücklich über das Rennen. Unser Team hat wieder eine super Leistung an der Box gezeigt, womit wir drei Mercedes überholen konnten. Auf der Strecke konnten die Fahrer das Tempo der Konkurrenz mitgehen. Glückwunsch aber auch an den Sieger Paul di Resta, der ein starkes Rennen gefahren ist.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Wie schon in Mugello haben wir alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben. Mehr geht wohl mit dem Auto nicht, wenn die 2008er-Modelle keine Probleme bekommen. Unsere Fahrer waren stark, unser Team mit den Boxenstopps auch. Kompliment.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Beim Unfall von Markus hatten wir Glück, da hätte auch mehr passieren können. Immerhin geschah es an der schnellsten Stelle der Strecke. ‚Rockys‘ Auto war einfach zu langsam. Wir müssen jetzt herausfinden, woran es lag. Es war sicher mehr drin als Platz zehn.“



Das Ergebnis auf dem EuroSpeedway

1. Paul di Resta (Mercedes) 51 Rd. in 1:10.23,407 Std.
2. Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM) + 5,562 Sek.
3. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM) + 8,629 Sek.
4. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM) + 10,379 Sek.
5. Jamie Green (Mercedes) + 15,911 Sek.
6. Bruno Spengler (Mercedes) + 18,188 Sek.
7. Bernd Schneider (Mercedes) + 20,668 Sek.
8. Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM) + 34,508 Sek.
9. Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM) + 35,107 Sek.
10. Gary Paffett (Mercedes) + 35,752 Sek.
11. Maro Engel (Mercedes) + 50,698 Sek.
12. Mathias Lauda (Mercedes) + 57,739 Sek.
13. Ralf Schumacher (Mercedes) + 58,367 Sek.
14. Christijan Albers (Audi A4 DTM) + 1.09,220 Min.
15. Katherine Legge (Audi A4 DTM) + 1.11,202 Min.
16. Tom Kristensen (Audi A4 DTM) - 1 Rd.
17. Susie Stoddart (Mercedes) - 11 Rd.

Nicht gewertet:

Markus Winkelhock (Audi) - 49 Rd.

Ausgeschlossen:

Alexandre Prémat (Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM)

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 54.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle von derzeit 26 auf dann 40 deutlich erweitern.